

Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



Nr. 2 – Taufe des Herrn
08.01.2023

St. Katharina von Siena

Pferggasse 6, 80939 München
Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20
St-Katharina.Muenchen@ebmuc.de
Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mi 13:30 - 17:00 Uhr
in den Ferien: Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München
Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17
Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de
Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 08:30 - 09:30 Uhr
in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen



aus: Canva
von: lovefocus

Evangelium zu „Taufe des Herrn“

Mt 3, 13-17

In jener Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir? Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen. Da gab Johannes nach. Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und

siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Gedanken zu „Taufe des Herrn“

Liebe Schwestern und Brüder,

Jesus und alle Umstehenden (Johannes der Täufer und vermutlich waren noch viele weitere Menschen anwesend) erfahren von Gott nach der Taufe Jesu etwas ganz Wichtiges und Einmaliges:

Jesus ist Gottes Sohn und Gott hat ihn ganz besonders lieb! - Gott sagt allen Menschen: Jesus ist mein geliebter Sohn.

Die Taufe ist ein sichtbares Zeichen, das uns zeigt: Gott schenkt uns seine Freundschaft, die nie endet. Die Taufe, durch die wir in die Gemeinschaft mit Jesus Christus aufgenommen werden, ist etwas Einmaliges und Besonderes.

Menschen machen sich in der Nachfolge Jesu auf den Weg und lassen sich taufen, auch heute noch. Die Taufe ist ein Bild für die Erwählung jedes Menschen.

Gott, der Schöpfer des Himmels, der Erde und des Lebens beugt sich in Jesus zu den Menschen, zeigt ihnen seine Liebe und Kraft. So beginnt der Weg Jesu zu den Menschen in der hautnahen Solidarität mit den Sündern, den Armen und den Schwachen.

Gottes „Ja“ zum Menschen wird nie mehr zurückgenommen.

Das „Gefallen“ Gottes, das auf seinem Sohn ruht, gilt bis heute.

Jeder darf den Ruf Gottes annehmen, denn dieser bleibt für immer gültig.

Gott sagt in der Taufe zu jedem von uns: „Du bist mein geliebter Sohn, du bist meine geliebte Tochter.“

Ihre Michaela Gansemer